

15.02.2009

Abschlussbericht „Haus und Garten 2009“

Abschlussbericht „Haus und Garten 2009“

Gute Geschäfte auf der „Haus und Garten 2009“

49.213 Besucher begrüßten den Frühling in der Messe Essen

Grüne Gartenoasen und farbenfrohe Blumen-Schauen vertrieben den Winter

Draußen kaltes Winter-Wetter, in der Messe Essen dagegen beste Frühlingsstimmung: 49.213 Besucher holten sich auf der „Haus und Garten 2009“ neue Ideen für ihr Zuhause, ihren Garten und ihren Balkon. Rund 300 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die eigenen vier Wände. „Ein toller Start in den Frühling“, so Egon Galinnis, Geschäftsführer der Messe Essen. „62 Prozent der Besucher haben auf der Haus und Garten eingekauft oder etwas bestellt. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber der letzten Veranstaltung. Die Zahl zeigt, dass in der derzeitigen Situation erst recht ins eigene Heim, den sicheren Rückzugsort, investiert wird.“

82 Prozent der Besucher lobten das Angebot der „Haus und Garten 2009“. Mehr als acht von zehn Besuchern sagten schon jetzt, dass sie im nächsten Jahr wieder zur Frühlingsmesse kommen wollen. Auch die Aussteller zeigten sich zufrieden mit dem Messeverlauf und mit ihren geschäftlichen Erfolgen; nahezu alle konnten ihre Zielgruppen erreichen. Schon jetzt kündigten mehr als 90 Prozent von ihnen an, bei der nächsten „Haus und Garten“ vom 10. bis 14.02.2010 wieder dabei zu sein.

Gartenparadiese in den Messehallen

Besonders gefragt war der Ausstellungsbereich Balkon, Garten, Terrasse – fast 80 Prozent der Besucher gaben an, vor allem nach Ideen für den Außenbereich zu suchen. 19 Garten- und Landschaftsbauer aus der Region hatten für sie wahre Gartenparadiese in den Messehallen gestaltet. Auf knapp 3.000 Quadratmetern konnte man durch aufwändig und liebevoll

inszenierte Themengärten spazieren. Unternehmen rund um Gartenmöbel, -geräte und -zubehör rundeten den Ausstellungsbereich ab.

Gefragt war der Pflanzendoktor des ideellen Trägers der „Haus und Garten“, der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft. Der Experte führte rund 1.000 Beratungsgespräche. Zahlreiche Besucher brachten ihm Proben ihrer Pflanzen oder ihrer Erde mit, die er analysierte; anschließend gab er Empfehlungen für die Behandlung.

Floristen sorgten für Frühlingsfreude

Frühlingshafte Ideen für drinnen zeigten die Aussteller des Bereichs „Einrichten, Dekorieren, Wohlfühlen“. Frühling und Blumen gehören untrennbar zusammen; daher waren die Sonderschauen der beiden Floristenteams bestens besucht. Die Blumenprofis präsentierten phantasievoll gestaltete Sträuße, individuelle Gestecke und neue Dekorationsvarianten.

Der Orchidee - Königin der Blumen und gleichzeitig Deutschlands beliebteste blühende Zimmerpflanze – widmete die Messe eine eigene Sonderschau. Hunderte der farbenprächtig blühenden Exemplare konnten bewundert und auch gekauft werden. Das kam bei den Besuchern besonders gut an; mehr als jeder zweite gab dieser Sonderschau die Top-Note „sehr gut“.

Gut gefiel den Gästen auch die Sonderschau „Wein on Tour“. Winzer und Weingüter präsentierten hier ihre

Produkte und luden zu Verkostungen ein.

Informationsplattform für Hauseigentümer

Heimwerker und Bauherren fanden auf der „Haus und Garten“ im Ausstellungsbereich „Ausbau, Umbau, Anbau“ für ihre Projekte rund um das eigene Zuhause den richtigen Ansprechpartner. Unternehmen stellten ihre Lösungen für Dach und Fassade, Türen und Treppen, Bodenbeläge und Energieversorgung vor.

Erneut fand am ersten Messetag der Hauseigentümer-Kongress in der Grugahalle statt. Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft, Schlenkhoff Baustoff-Fachhandel und die GENO Bank Essen informierten rund 6.000 Besucher über Entwicklungen und Chancen von privaten Immobilien, über Kosten für Gebäudeanpassungen und über Finanzierungsmöglichkeiten.

Ausstellerstimmen:

Anton J. Kränzle, Präsidiumsmitglied der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft:

„Diese Haus und Garten war ein Neuanfang à la bonne heure für die Messe Essen und die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft. Unsere Vorträge zum Thema „Gesundheit wächst im Garten“ waren gut besucht, wir haben unsere Zielgruppen erreicht. Wir freuen uns, dass unser Pflanzendoktor so gut angekommen ist und die Besucher so wissensdurstig waren.“

Werner Weskamp, Geschäftsführer des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Essen:

„Mit dem Thema unseres diesjährigen Hauseigentümergebietes haben wir genau den Nerv unserer Mitglieder getroffen. Viele von ihnen haben den Mittwoch auch für einen Besuch der Messe genutzt. Am Wochenende dagegen hatten wir vor allem Besucher an unserem Stand, die noch keine Mitglieder waren. Sie interessierten sich sehr für das Angebot von Haus und Grund, wir konnten sehr intensive Gespräche führen.“

Thomas Koch, Inhaber Orchideen Koch:

„Die Resonanz auf die Sonderschau Orchideen und den Orchideen-Stand war phantastisch. Die Lage der Stände war super. Die Besucher stellten viele Fragen, Beratung ist ein ganz wichtiges Thema. Weiterhin ist die Phalaenopsis die beliebteste Orchidee, aber die Kunden suchen auch nach Alternativen. Die fanden sie bei uns, an unserem Gemeinschaftsstand hatten wir an die hundert verschiedene Orchideen-Sorten.“

Klaus Strickling, Leiter Gartencenter, Garten Fockenberg:

„Die Wertigkeit in unserer Ausstellungshalle ist um 100 Prozent gestiegen. Toll, was die Garten- und Landschaftsbauer gemacht haben! Wir haben uns super präsentieren können und einen Imagewert geschaffen. Besonders gefragt waren Granittische, Edelstahl und hochwertige Flechtmöbel. Auch von den Wasserspielen waren die Kunden begeistert und haben viele davon gekauft.“

Christoph Freden, Gärtner von Eden:

„Für uns war es der erste Messeauftritt. Mich hat die Qualität der Anfragen positiv überrascht. Wir hatten sehr intensive Gespräche und haben auch viele konkrete Termine vereinbart. Die Resonanz auf unseren Stand war positiv, wir wollen 2010 wieder dabei sein.“

Holger Sparka, Projektleiter Marketing, Stadtwerke Essen:

„Wir haben nach mehreren Jahren das erste Mal wieder hier ausgestellt, es hat sich gelohnt. Zu uns kamen Besucher mit einem konkreten Interesse, das waren richtige Fachleute, die konkrete Projekte an ihrem Haus planen. Wir haben sehr hochwertige Gespräche geführt. Thema Nummer 1 waren alternative Energiequellen wie Solarthermie oder unser neues Mikro-Blockheizkraftwerk.“